

Wetter

Nach den regenreichen und kühlen vergangenen 2 Wochen wird unser Wetter in den kommenden Tagen von einer Hochsommerwetterlage bestimmt. Heute wird der Himmel noch von Schleierwolken überzogen und die Tagestemperaturen erreichen bei böhigem Nordostwind nur 24 °C. Ab morgen und über das gesamte Wochenende scheint die Sonne von früh bis spät und die Temperaturen erreichen Werte bis an die 30 °C Grenze. Gewittrige Schauer erwarten wir frühestens ab Mo./Die. kommender Woche.

Situation

Die hohen Regenmengen in der gesamten Bodenseeregion haben die Trockenperiode nun überall beendet. Langsam erreicht das eingesickerte Wasser auch die unteren Bodenschichten (unter 50 cm Bodentiefe). Die hohen Niederschlagsmengen zusammen mit der Erwärmung führen nun wieder zu einer starken Mineralisierung und damit zu einer Stickstofffreisetzung im Boden. Dies dürfte den Durchtrieb der bereits abgeschlossenen Triebe nochmals fördern. Besonders Anlagen mit schwachem Behang und Neupflanzungen sind hierfür anfällig.

Die gute Wasserversorgung fördert aber auch jetzt kurz vor der Ernte nochmals das Fruchtwachstum. Messungen und eigene Beobachtungen zeigen besonders bei einigen Sorten wie z.B. bei Gala mit zu hohem Behang noch teilweise zu kleine Früchte. Bei Gala sollten die durchschnittlichen Größen im Augenblick bei ca. 60 – 62 mm liegen um zur Ernte noch die 70 mm Grenze zu erreichen. Für 65er sollten jetzt die Früchte mindestens ca. 57 mm haben!

Trotz der kühleren und regenreichen Witterung der vergangenen beiden Wochen erwarten wir keine Verzögerung in der Reifeentwicklung beim Kernobst. Nach wie vor erwarten wir einen sehr frühen Erntebeginn wie im Vorjahr bei den Hauptsorten.

Bei den Zwetschen wird im Augenblick die Sorte Moni geerntet. Als nächste Hauptsorte kommt dann die Sorte Cacaks Fruchtbare ab ca. Mitte der kommenden Woche.

Bei den Frühäpfeln hat die Ernte bei Delbare und Deljonka bereits seit der Vorwoche begonnen. Zari folgt nun Ende dieser Woche. Bei SweeTango rechnen wir ab dem 12. bis 14. 08. mit dem Erntebeginn. Tafelbirnen von Williamsbirnen werden ebenfalls ab Mitte der kommenden Woche zur Ernte anstehen.

Bei unserer ersten Hauptsorte Elstar erwarten wir den Erntebeginn bei der Mutante PCP um 26./27. August je nach Lage und Behang mit einer Verschiebung um plus minus 2-3 Tage.

Viele ältere Elstarparzellen zeigen in diesem Jahr aber einen sehr unterschiedlichen bis teils schlechten Behang. Hier sollten die „Blinker“ frühzeitig herausgepflückt werden. Messungen zeigen hier bereits eine starke Aufhellung der Fruchtfarbe und auch eine schnelle Abnahme der Festigkeit. Die Stärkewerte sind allerdings noch recht hoch.

Erntebeginn (mittelfrühe Lagen): - Williams Birne: Ab dem 14.08.

- Elstar PCP: ab dem 26.08.

- Gala/Conference: 5/6.09.

Schorf

Die Niederschlagsmengen lagen in den vergangenen beiden Wochen je nach Teilregion am See teilweise bei ca. über 150 mm Regen. Selbst gut plazierte Belagsbehandlungen haben hier ihr Grenzen. Da wir in diesem Jahr relativ wenig Schorfdruck in unseren Anlagen vorfinden gehen wir auch trotz der hohen Regenmengen nicht von einer starken Befallszunahme an Spät- und Lagerschorf aus. Hingegen könnte es heuer verstärkt zu einem Befall durch den Erreger der Blattfleckenkrankheit durch Marssonina kommen.

In den nächsten Tagen wird trockenes und sehr warmes Sommerwetter vorhergesagt.

Belagsergänzungen sind aber wieder nach den starken Regenfällen erforderlich und sollten auf jeden Fall in den nächsten Tagen vor den nächsten Gewitterregen erfolgen.

Außer bei Elstar ist weiterhin Captan das Belagsfungizid zu verwenden. Captan bringt hier die meisten Vorteilen da hiermit neben Schorf auch die meisten Lagerkrankheiten (außer Gloeosporium) gut abgedeckt werden.

Bei Elstar empfehlen wir nun als Abschlußbehandlung ca. 10 -14 Tage vor Erntebeginn den Einsatz von Geoxe mit 0,15 kg/mKh (WZ 3 T.). Diese Behandlung sollte dann kurz vor der Ernte bzw. zwischen den Pflückdurchgängen wiederholt werden. Um unnötige Rückstände zu vermeiden empfehlen wir bei Elstar keinen Einsatz von Flint jetzt in dieser Phase.

In den Regionen mit Hopfenanbau kann folgende Strategie (ohne Captan) zum Einsatz kommen: Bei den späteren Sorten außer Elstar und Gala kann als Belagsfungizid weiterhin mit Delan 0,3 – 0,35 kg/ha mit reduzierter Aufwandmenge bis 35 Tage vor Erntebeginn gearbeitet werden (Wartezeit Delan Pro 35 Tage);

Danach bleibt hier nur noch Flint mit oder ohne Kupferzusatz. Vorsicht mit Kupferzusätzen bei kühlen und feuchten Bedingungen. Hier kann es zu phytotox an den Früchten kommen! Beachten Sie die neue verlängerte Wartezeit von 14 Tagen bei Flint. Falls noch alte Ware vorhanden ist bleibt die bekannte Wartezeit von 7 Tagen. Als Abschlußbehandlung empfehlen wir wie in den Vorjahren bei Elstar wieder Geoxe.

Blattdüngerzusatz: Kalziumblattdünger wie Kalziumchlorid-Schuppen mit 3 kg/ha oder Ca-Carboxylat oder Folano je mit 5 kg/ha;

Zur Verbesserung der grünen Grundfarbe empfehlen wir ca. 4 – 5 Wochen vor der Ernte eine Zusatz eine Mn-Blattdünger wie Mn-Carboxylat mit 2 l/ha oder Lebosol Mn 500 mit 0,4 -0,5 l/ha;

Vorerntefruchtfall

Bei den Apfel-Frühsorten und auch bei Birnen (Williams) kann es kurz vor der Ernte zu einem stärkeren Vorerntefruchtfall kommen. Rechtzeitige Behandlungen mit NAA (Fixor, ProAgroNAA) sind deshalb wichtig. Die Wirkungsdauer von NAA ist aber begrenzt. Normalerweise sollte die Behandlung nach 14 Tagen wiederholt werden.

Aufwandmenge: Jetzt Ende dieser Woche kann mit 50 ml/mKh Fixor bzw. ProAgroNAA ein vorzeitiger Fruchtfall verhindert werden.

Baumstreifenbehandlung

Mit den hohen Regenmengen keimen jetzt in den Baumstreifen wieder vermehrt Unkräuter. Um die Streifen über die Ernte nicht einwachsen zu lassen kann jetzt nochmals mit Glyphosat plus MCPA abgespritzt werden. Um Schäden an den Früchten zu vermeiden empfehlen wir jetzt keinen Zusatz von Quickdown gegen die Wurzelschosser.

Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass Glyphosat auch jetzt im Sommer eingesetzt werden kann ohne Schmalblättrigkeit zu verursachen. Die Firmenaufwandmenge sollte allerdings auf 50 - 75 % der zugelassenen Menge reduziert werden. Eine Wirkungssteigerung kann durch den Zusatz von schwefelsaurem Amoniak 5 kg/ha oder Zitronensäure 0,1 % erreicht werden.

Empfehlung: Jetzt bei starkem Bewuchs auf trockene Bestände z.B. Round up Future mit 1,8 – 2 l/ha (WZ 42 Tage) plus MCPA 2 l/ha;

Mechanische Entblätterung

In den vergangenen Jahren wurden immer mehr Anlagen und Sorten kurz vor der Ernte mechanisch entblättert um die Ausfärbung der Früchte zu verbessern. Diese recht teure Maßnahme bringt besonders bei Sorten die schlechter Ausfärbung einen Vorteil. Diese Maßnahme wird am besten ca. 10 -14 Tage vor Erntebeginn durchgeführt. Manchmal kann es auch sinnvoll sein die Entblätterung erst nach dem ersten Pflückdurchgang vorzunehmen. Voraussetzung hierfür sind aber Anlagen die vorher einen Konturschnitt sei es im Winter oder jetzt im August erhalten haben. Durch die einheitliche Kontur kann der Entlauber sauber an der Kante gefahren werden ohne dass viele Früchte beschädigt oder geschüttelt werden. Vorsicht diese Maßnahme sollte nicht unmittelbar vor Tagen mit Hitze und hoher Sonneneinstrahlung vorgenommen werden da es dann zu verstärkten Sonnenbrandschäden kommen kann!

Konturschnitt bei Kirschen

In den nächsten Tagen kann ein mechanischer Konturschnitt bei Süßkirschen vorgenommen werden. Damit werden die Winterschnittarbeiten erleichtert und die Bäume besonders in Junganlagen können schlanker gehalten werden um damit einer Verkahlung der Basisäste vorzubeugen und für eine gute Belichtung im Inneren der Bäume zu sorgen.

In Junganlagen empfehlen wir zusätzlich jetzt ab Mitte August einen Sommerschnitt der Langtriebe (Konkurrenten) im Kronenbereich. Dabei sollten diese auf Zapfen von 15 -20 cm geschnitten werden. Zu kurze Zapfen trocknen schnell ganz ein.

Lohnaufträge zur mechanischen Entlaubung

Betrieb in der Bodenseeregion nimmt Aufträge zur Entlaubung an.

Schlagkräftiger Einsatz mit 3 doppelseitigen Olmi Entlauber. Kontakt: +4915256984610